

A1 Ergänzung der 10 Maßnahmen für bezahlbaren Wohnraum für alle

Antragsteller*in: Linus Sage
Tagesordnungspunkt: 8. Inhaltliche Anträge
Status: Zurückgezogen

Antragstext

1 Wir finden es richtig, dass die Grünen den Anteil geförderter Wohnungen bei
2 neuen Vergaben von Grundstücken erhöhen wollen, denn in Hamburg gibt es zu
3 wenige Sozialwohnungen für zu viele Bedürftige. Da eine ewige Bindung dieser
4 Wohnungen aber rechtlich nicht möglich ist und wir nach Auslaufen der Bindung
5 trotzdem noch bezahlbare Mieten sicherstellen wollen, sollen in Hamburg künftig
6 Verträge für Sozialwohnungen nur noch mit gemeinwohlorientierte
7 Wohnungsbaugesellschaften wie Genossenschaften, Baugemeinschaften, Stiftungen
8 und kommunalen Wohnungsunternehmen abgeschlossen werden. Dies passt auch besser
9 mit der im Regierungsprogramm angestrebten Zwei-Drittel-Mix (d. h. zwei Drittel
10 bezahlbare Wohnungen) zusammen.

11 Außerdem bitten wir die Grünen in Hamburg, zu überprüfen, ob sie anstatt der
12 mindestens 30 Jahre eine längere Bindung fordern können.

13 Wir begrüßen die im Regierungsprogramm festgehaltene Forderung, Grundstücke der
14 Stadt in Erbpacht vorrangig an die oben genannten gemeinwohlorientierten
15 Bauträger zu vergeben.

Begründung

Wenn Verträge für Sozialwohnungen mit profitorientierten Unternehmen abgeschlossen werden, können die Mieten nach Auslaufen der Bindung wieder auf ein nicht bezahlbares Niveau gehoben werden.